



Die Johanniter in Nordrhein-Westfalen

Juli 2022

Für Unwetter gut gerüstet

Johanniter stellen Universelle Katastrophenschutz-Einheit vor

Schneechaos, Starkregen, Hochwasser-Katastrophe – der Klimawandel führt zu immer mehr Extremwetterereignissen, mit denen der reguläre Katastrophenschutz und seine Ausstattung überfordert sein kann. Deshalb haben die Johanniter NRW 2017 eine geländefähige Einheit zur Rettung aus unwegsamem Gelände entwickelt und jetzt mit den Erkenntnissen aus der Hochwasser-Katastrophe 2021 optimiert.

Die UNIKE – Universelle Katastrophenschutz-Einheit – besteht je nach Einsatzlage aus bis zu 200 Helfenden und insgesamt rund 50 Johanniter-eigenen Fahrzeugen und Gerätschaften. Die Einheit unterstützt dort mit ihren Spezial-

fahrzeugen, selbstständiger Versorgung und Kommunikation sowie Luftaufklärung mittels Drohnen völlig autark bei der Rettung von Verletzten aus unwegsamem Gelände, wo der „normale“ Katastrophenschutz und Rettungsdienst nicht mehr weiterkommen – etwa bei überfluteten oder zugeschnittenen Straßen.

„Wir wollen mit der Universellen Katastrophenschutz-Einheit Menschenleben retten und die medizinische Versorgung leisten, auch unter extremen Bedingungen: Rund um die Uhr in NRW und darüber hinaus. Damit bieten wir dem Ehrenamt im Katastrophenschutz ein attraktives neues Aufgabengebiet“, sagt Matthias Cramer, ►

- ▶ ehrenamtlicher NRW-Landesvorstand.
Diese echte Katastrophenschutz-Innovation ist deshalb so attraktiv, weil sich die Helferinnen und Helfer speziell aus- und weiterbilden und überörtliche Einsätze erleben können.

Vorstellung beim Innenminister

Johanniter-Landesvorstand Udo Schröder-Hörster stellte die UNIKE am 9. Mai in Düsseldorf NRW-Innenminister Herbert Reul und der Öffentlichkeit vor. Herbert Reul lobte die UNIKE: „Die Bedeutung von Spezialfahrzeugen, wie diese der Johanniter, kann man gar nicht genug hervorheben“, so der NRW-Innenminister. „Bei Extremwetterereignissen kann der Anfahrtsweg zu verletzten oder von der Versorgung abgeschnittenen Menschen schnell zum Problem werden. Die Betreuung vor Ort sowie der Transport der Verletzten ist dann ebenso schwierig. Bei jeder Verzögerung kann man hier wertvolle Minuten verlieren. Und da kommen diese Spezialfahrzeuge ins Spiel. Man kann sie in teilüber-



Julian Müller und Udo Schröder-Hörster mit Innenminister Herbert Reul (v.l.n.r.).



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Siegburger Straße 197, 50679 Köln

Tel. 0221 99399-0, Fax 0221 99399-199

info.nrw@johanniter.de

Redaktion / Dr. Tobias Eilers (verantwortlich)

Layout / ARTWORK Werbeagentur

Druck, Verlag / Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG,
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

schwemmt Gebieten und auch bei zerstörter Infrastruktur einsetzen. So können Menschen schneller und sicherer gerettet werden.“

Die UNIKE ist überall in NRW und auf Anforderung über die Landesgrenzen hinaus alarmier- und einsetzbar.

Für die Zukunft planen die Johanniter in NRW die Standorte von geländegängigen Rettungs- und Krankenwagen auszubauen, die Drohnenteams weiterzuentwickeln sowie eine mobile Notunterkunft für 500 Personen aufzubauen.

Die UNIKE

... ist flexibel in vier Module aufgeteilt: Modul 1: Führung, Modul 2: Lageerkundung und Lotsendienste, Modul 3: Sanitäts- und Rettungsdienst, Modul 4: Logistik und Eigenversorgung

... kann sich lageangepasst autark versorgen

... bietet den Ehrenamtlichen neue interessante Schulungen, zum Beispiel die Ausbildung zum Drohnenpiloten

... kann von Behörden als Ganzes oder in Modulen rund um die Uhr über das NRW-Lagezentrum alarmiert werden

... wird dank großzügiger Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert

... wird weiter verstärkt mit weiteren geländefähigen Rettungsfahrzeugen und Drohnen durch die Johanniter

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.johanniter.de/unike

Eine Broschüre können Sie kostenlos per E-Mail an medien.nrw@johanniter.de bestellen.

Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Stichwort: Katastrophenschutz

IBAN: DE25 3702 0500 0004 3150 18

Bank für Sozialwirtschaft



Regionalverband Bergisches Land

Katastrophenschutz: Verlässliche Hilfe in Notsituationen

Ratingen / Ob bei extremen Wetterlagen, großen Unglücksfällen oder Bombenräumungen: In besonderen Notsituationen rücken unsere Katastrophenschützerinnen und -schützer aus, um Leben zu retten und Menschen zu helfen – fast alle im Ehrenamt. So auch Anfang Februar, als ein Großbrand in einem Ratinger Hochhaus ausbrach. Die Johanniter unterstützten den Großeinsatz von Polizei,

Feuerwehr und Hilfsorganisationen und entsandten 14 Helferinnen und Helfer aus der Johanniter-Einsatz Einheit zur Betreuung von Evakuierten. Alleine im Bergischen Land setzen sich rund 800 Johanniter unentgeltlich für ihre Mitmenschen ein – geben ihre Zeit, ihr Können, ihre Herzenswärme. Gemeinsam mit unseren Fördermitgliedern bilden sie das Rückgrat unserer Hilfeinsätze.



Regionalverband Köln/Leverkusen/Rhein-Erft

Neues Familienzentrum Bollerbü unterstützt Kinder und Familien

Kerpen / Seit Januar können die Johanniter die Menschen aus Kerpen-Sindorf noch besser unterstützen – mit ihrem neuen Familienzentrum in der Johanniter-Kita Bollerbü. Die vielfältigen Angebote im Bereich Beratung, Betreuung und Bildung richten sich an Jung und Alt und insbesondere an Kinder, Familien und Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.



Eingang des Familienzentrums Bollerbü

Ob offenes Familiencafé, Eltern-Kind-Gruppen, Erziehungsberatung, Logopädie, interkulturelle Angebote, Bewegungs- und Musikangebote, Info-Veranstaltungen: Alle Angebote sind stets situationsorientiert und integrativ ausgerichtet. So fördern die Johanniter eine lebendige Erziehungspartnerschaft und unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Regionalverband Essen

Mobiles Testteam unterstützt bedarfsgerecht bei Veranstaltungen

Essen / Nach vielen Monaten des Corona-Lockdowns konnten ab Ostern endlich größere Veranstaltungen stattfinden – zum Schutz der Teilnehmenden aber nur mit aktuellen Corona-Tests. Mit dem mobilen Testteam unterstützen die Johanniter die Stadt Essen: Das modulare und speziell ausgestattete Testmobil kann bei allen Veranstaltungen im Stadtgebiet eingesetzt wer-

den. Im Großeinsatz war das mobile Johanniter-Testteam zuletzt anlässlich einer Jubiläumsausstellung zum 100-jährigen Bestehen des Museums Folkwang. Oberbürgermeister Thomas Kufen begrüßte unter den 300 angereisten Gästen auch Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst. Die Johanniter sorgten mit einem

reibungslosen Testablauf für eine gelungene Veranstaltung.



Helfende der mobilen Teststation zusammen mit Oberbürgermeister Thomas Kufen und Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier

Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen

Hochwasser-Katastrophe: Helfen von Anfang bis Wiederaufbau

Rhein-Sieg-Kreis / Auch rund ein Jahr nach der Flutkatastrophe sind wir Johanniter weiter



für die betroffenen Menschen im Einsatz. Mit unserem festen Team kümmern wir uns um Hilfen für die Betroffenen und den Wiederaufbau. Wir beraten hunderte Familien und helfen ihnen bei Anträgen und Gutachten. Und wir unterstützen sie dabei, die schrecklichen Erlebnisse zu verarbeiten: So schenken wir mehr als 80 betroffenen Familien mit unseren regelmäßigen Ausflügen wichtige Auszeiten.

Ausflüge, bei denen sie in entspannter Atmosphäre basteln, spazieren oder sich über Hilfen austauschen können. In unseren Gesprächscafés bieten wir ihnen auch professionelle Unterstützung: So können sie die traumatischen Erlebnisse verarbeiten und Lebensmut zurückgewinnen. Möglich ist das nur durch zahlreiche Spenden und Fördermitglieder. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Regionalverband Lippe-Höxter

Obst-Ernte und Leih-Hühner in Kitas

Blomberg / In ihren Kitas fördern die Johanniter kindgerechte Bildung im Bereich „Natur und Tier“ und Nachhaltigkeit. Denn nur, wer die Natur kennt, kann später umweltbewusst handeln. In der Kita „Regenbogen“ in Schlangen pflanzten die Kinder mit ihren Eltern begeistert eine Spalierobsthecke und Säulenobst – und fiebern der ersten Ernte entgegen. Die Kita „Burg Son-

nenschein“ in Blomberg setzt auf tiergestützte Pädagogik: Mehrere Leih-Hühner ziehen in die Kita ein. Beide Projekte fördert die Sparkasse Paderborn-Detmold. „Wir sind besonders gespannt auf ein Foto des Hühner-Projektes“, so Martin Denker von der Sparkasse augenzwinkernd. Da wird ein Pfannkuchen aus frisch gelegten Eiern sicherlich auch noch drin sein.



Martin Denker (Sparkasse Paderborn-Detmold) gratuliert Sabine Lohmeier (Kita-Leiterin „Burg Sonnenschein“) zu 500 Euro und überreicht ihr ein riesiges Eisbär-Kuscheltier.

Regionalverband Minden-Ravensberg

Neue Retter braucht das Land

Bad Oeynhausen / Die Corona-Pandemie, die Hochwasser-Katastrophe und die vielen Betreuungen der Geflüchteten aus der Ukraine zeigen, wie wichtig ein gut funktionierender Katastrophenschutz ist. Deshalb freuen sich die Johanniter sehr über neue Ehrenamtliche, die die Einsatzkräfte im Rettungsdienst verstärken. Kevin Krüger und Justin Bottenbruch haben kürzlich ihre Ausbildung zum Rettungssanitäter bestanden. Voller Tatendrang helfen sie nun in ihrer Freizeit im Katastrophenschutz Menschen in Not – zum Beispiel bei Sanitätsdiensten bei Großveranstaltungen. Außerdem trainieren sie derzeit das Fahren der großen

Rettungswagen. Diese Ausbildungen ermöglichen Sie mit Ihrer Unterstützung. Vielen Dank!



Regionalverband Münsterland/Soest

Geländefahrtraining: Im Notfall überall einsatzbereit

Münster / Hindernisse, Hochwasser, tiefer Schlamm – das erwartet die Einsatzkräfte der Johanniter, wenn sie zu einem Notfall in unwegsamem Gelände gerufen werden. Um darauf vorbereitet zu sein, haben acht Johanniter kürzlich ein spezielles Geländefahrtraining auf einem Übungsplatz der Bundeswehr bei Münster absolviert. Unterstützt vom

Technischen Hilfswerk übten sie Fahrzeugcheck, Technikbeherrschung sowie die Geländeerkundung, um die Gefahren richtig einschätzen zu können. Kern der Fortbildung war das Fahrtraining in den geländegängigen Fahrzeugen, darunter auch ein Unimog-Rettungswagen. Dieser gehört übrigens zur Spezialeinheit UNIKE.



Über Stock und Stein: Geländetraining der Johanniter zusammen mit dem THW

Regionalverband Niederrhein

Neuer Schulleiter verstärkt die Rettungsdienstschule Neuss

Neuss / Anfang 2022 startete Stefan Grzenia als Leiter der Rettungsdienstschule Neuss. Als Pädagoge und langjähriger Johanniter wird er die wichtige Ausbildung von Helfenden im Rettungs- und Sanitätsdienst künftig weiterentwickeln. Er will die Digitalisierung der Ausbildung ausbauen, die Lerninhalte vereinheitlichen und Berufseinstiege fördern. Hierfür werden die Ausbildungen zum Rettungs-



Stefan Grzenia

helfer-NRW und zur Rettungssanitäterin künftig in Voll- und Teilzeit angeboten. Optimale Voraussetzungen für die praktische Ausbildung bietet am Standort Neuss die enge Zusammenarbeit mit den Johanniter-Kliniken der Umgebung.

Interesse an einer Ausbildung?
Tel. 02 13 1 7 14 800 oder
www.johanniter.de/bildungseinrichtungen

Regionalverband Östliches Ruhrgebiet

Johanniter-Tagespflege Kamen mit Sinnesgarten

Kamen / Für demenziell erkrankte Menschen ist es enorm wichtig, menschliche Nähe zu erfahren und Gerüche, Geräusche oder Gegenstände bewusst wahrzunehmen. Der Verlauf ihrer Erkrankung kann so deutlich verlangsamt werden. In der Johanniter-Tagespflege im Paul-Gerhardt-Haus in Kamen legen die Mitarbeitenden viel Wert darauf, das Wohlbefinden und die praktischen Fähigkeiten der bis zu 18 Gäste zu

aktivieren und zu erhalten. Der neue Sinnesgarten, der von der „Glücksspirale“ gefördert wurde, bietet dafür neue Chancen: Hier können die fünf Sinne ebenso effektiv trainiert werden wie das Gedächtnis, die Orientierung sowie die Grob- und Feinmotorik. Spaziergänge und Mobilisationsübungen halten die Gäste beweglich. Im Paul-Gerhardt-Haus werden auch professionell und zugewandte Gäste betreut, die zu



Hause vereinsamen, und deren pflegende Angehörige dringend zeitweise Entlastung benötigen. Ein Teil des Baus wird durch unsere Fördermitglieder ermöglicht. Vielen Dank!

Regionalverband Ostwestfalen

Unternehmenspartner in Ostwestfalen gesucht



v.l.n.r.: Harald Lange (Geschäftsführer Johanniter-Fördererservice), Torsten Riediger (Projektmanager KMU) und Gerald Donath (Regionalvorstand Ostwestfalen)

Bielefeld / Der Johanniter-Fördererservice zeigt mit dem Modell „Partner im Projekt“ neue Wege für soziales Engagement kleiner und mittelständischer Unternehmen in der Region auf. Unter dem Motto „Gemeinsame soziale Verantwortung“ gehen sie eine soziale Partnerschaft mit den Johannitern ein. Mit ihrer Firmenmitgliedschaft leisten sie wichtige soziale

Unterstützung in der eigenen Region. Der Regionalverband Ostwestfalen startet nun in die aktive Umsetzung – mit dem Ziel, neue Partner für die gute Sache zu gewinnen.

Mehr zum Johanniter-Förderprogramm für Unternehmen finden Sie unter www.johanniter.de/nrw/firmenmitglieder

Regionalverband Aachen-Düren-Heinsberg

Ein „Schwestern-Trio“ verstärkt die Rettungshundestaffel

Aachen / Immer wenn Menschen vermisst werden, ist sie da – unsere ehrenamtliche Rettungshundestaffel. Seit 2021 erfreut sie sich an besonderem Nachwuchs: Im Sommer begannen die drei Australian Shepherd-Schwestern Aruna, Cookie und Krümel ihre umfangreiche Ausbildung. Das Geschwistertrio hat mittlerweile

den Eignungstest bestanden und bereitet sich intensiv auf die Zukunft als echte Rettungshündinnen vor. Unsere Rettungshundestaffel ist also auch für die nächsten Jahre gut aufgestellt – dank Ihrer Hilfe! Denn mit Ihrem Mitgliedsbetrag unterstützen Sie die Ausbildung samt Spezialausrüstung der Teams. Vielen Dank!



Regionalverband Rhein.-/Oberberg

Bis in den letzten Winkel: Ehrenamtliche in Rhein.-/Oberberg

Wiehl / In einem eher kleinstädtisch und ländlich geprägten Regionalverband kommt unsere Unterstützung gerade auch dank der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bis „in

den letzten Winkel“: Unsere Engagierten in Rettungshundestaffel, Sanitätswachdienst und Ambulanten Hospizdienst schenken jedes Jahr wie selbstverständlich viele Stunden Freizeit für die gute Sache. Dabei gehört eines immer dazu: Eine solide Ausbildung für den Einsatz und das professionelle Helfen. Beim Ambulanten Hospizdienst ist es etwa ein 100-stündiger Lehrgang, der Ehrenamtliche darin schult, Sterbende und Trauernde würdevoll in der Zeit des Abschieds zu begleiten. So erhielten die Absolventinnen eines Hospizhelfer-Lehrgangs neulich ihre Zertifikate.



Übergabe der Zertifikate an Absolventinnen des Hospizhelfer-Lehrgangs

Wir Johanniter freuen uns über jede Verstärkung unserer Johanniter-Familie. Infos unter www.johanniter.de/rhein-oberberg

Regionalverband Ruhr-Lippe Unser Ehrenamt wird digitaler

Hagen / Die Ehrenamtlichen sind bei den Johannitern eine tragende Säule. Um sich besser untereinander auszutauschen, die Stärken aller bestmöglich zu nutzen und die Einsätze koordinieren zu können, müssen die Johanniter auch im ehrenamtlichen Bereich die Digitalisierung verstärken und gezielt ausbauen.

Die Freude über 800 Laptops und Tablets aus dem JUH-Bundesverband für das Ehrenamt war deshalb groß: 14 davon wurden im Februar von Regionalvorstand Benjamin Wobig und Karl von Strotha im Einsatzzentrum Herdecke an die Ehrenamtlichen überreicht. So können sie besser ihre Einsätze planen und organisieren.



Es war im Übrigen das erste „echte“ Treffen in der Corona-Pandemie seit langer Zeit: Endlich konnten alle wieder das tolle Johanniter-WIR-Gefühl spüren! Wir sagen DANKE! #wirinruhrlippe

Regionalverband Südwestfalen Geliebte Nächstenliebe im Kinderhospiz „Kleine Raupe“

Iserlohn / Geliebte Menschen zu verlieren ist schwer – umso mehr, wenn es Kinder sind. Im Kinderhospiz „Kleine Raupe“ nehmen die Johanniter Mädchen und Jungen auf, die unheilbar krank sind, und begleiten sie liebevoll auf ihrem letzten Weg. „Auch die Familienangehörigen benötigen dringend unser Mitgefühl und unsere Solidarität. Sie stellen ihre persönlichen Bedürfnisse meist radikal hinten an – oft über eine lange Zeit“, so Regionalvorständin Stefanie



Landrat Marco Voge (re.) mit Regionalvorständin Stefanie Ueßeler (2.v.re.), Hospizdienst-Leiterin Bettina Wichmann (2.v.li.) und Jonas Seid, Marketing und Fundraising, beim Austausch in Iserlohn.

Ueßeler. Berührt vom liebevollen Umgang und der war-

men Atmosphäre war auch der Landrat des Märkischen Kreises, Marco Voge, bei seinem Besuch. „Mit der Kinderhospizarbeit wird die christliche Nächstenliebe tagtäglich gelebt“, so Voge. Die Ehrenamtlichen entlasten die Angehörigen, bieten Ablenkung, Gespräche oder das gemeinsame Schweigen an. Für die fundierte Ausbildung sind wir auf Spenden angewiesen. Ein Teil davon wird durch unsere Fördermitglieder ermöglicht. Herzlichen Dank!

Regionalverband Rhein-Ruhr Neue Feldküche ermöglicht optimale Versorgung bei Großeinsätzen

Düsseldorf / Extremwetterlagen und Großschadenereignisse nehmen stetig zu – und damit auch lange und kräftezehrende Einsätze für unsere Katastrophenschützerinnen und -schützer. Dank einer

neuen mobilen Feldküche können die Johanniter nun deutlich mehr Hilfskräfte innerhalb kürzester Zeit versorgen und ihnen Stärkung verschaffen: Ohne große Vorlaufzeit können damit bis zu 400 Mahlzeiten innerhalb von 3,5 Stunden zubereitet werden. Ausrüstung und Lagermöglichkeiten bieten den größtmöglichen Gesundheitsschutz bei allen Einsätzen. Ist unsere Feldküche nicht im Katastrophenschutz-Einsatz, kann sie auch anderweitig, wie zum Beispiel in der Wohnungslosen- und Geflüchtetenhilfe oder auch bei Großveranstaltungen, eingesetzt werden. Ein großer Dank gilt der Firma Apetito für die gute Kooperation.



Landesverband Nordrhein-Westfalen

● Siegburger Straße 197
50679 **Köln**
Tel. 0221 99399-0
Fax 0221 99399-199
info.nrw@johanniter.de
www.johanniter.de/nrw

Spendenkonto
IBAN: DE25 3702 0500
0004 3150 18
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 88 11 220



Regionalverbände

1 / RV Aachen-Düren-Heinsberg

Rotter Bruch 32-34
52068 Aachen
Tel. 0241 91838-0
info.aachen@johanniter.de

2 / RV Bergisches Land

Wittensteinstraße 53
42285 Wuppertal
Tel. 0202 28057-0
info.bergischesland@johanniter.de

3 / RV Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen

Einsteinstraße 13
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 23423-0
info.bonn@johanniter.de

4 / RV Essen

Henricistraße 100
45136 Essen
Tel. 0201 89646-0
info.essen@johanniter.de

5 / RV Köln/Leverkusen/Rhein-Erft

Frankfurter Straße 666
51107 Köln
Tel. 0221 89009-0
info.koeln@johanniter.de

6 / RV Lippe-Höxter

Am Diestelbach 5-7
32825 Blomberg
Tel. 05235 95908-0
info.lippe-hoexter@johanniter.de

7 / RV Minden-Ravensberg

Vlothoer Straße 193
32547 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 5599-0
info.minden-ravensberg@johanniter.de

8 / RV Münsterland/Soest

Geringhoffstraße 45/47
48163 Münster
Tel. 0251 97414-900
info.muensterland-soest@johanniter.de

9 / RV Niederrhein

Hellersbergstraße 7
41460 Neuss
Tel. 02131 7148-00
info.niederrhein@johanniter.de

10 / RV Östl. Ruhrgebiet

Wittbräucker Straße 26
44287 Dortmund
Tel. 0231 442323-0
info.oestliches-ruhrgebiet@johanniter.de

11 / RV Ostwestfalen

Artur-Ladebeck-Str. 85
33617 Bielefeld
Tel. 0521 299099-0
info.ostwestfalen@johanniter.de

12 / RV Rhein.-/Oberberg

Ohlerhammer 14
51674 Wiehl
Tel. 02262 7626-0
info.rhein-oberberg@johanniter.de

13 / RV Rhein-Ruhr

Erkrather Straße 245
40233 Düsseldorf
Tel. 0211 73830-0
info.rhein-ruhr@johanniter.de

14 / RV Ruhr-Lippe

Schillerstraße 18 d
58089 Hagen
Tel. 02331 9399-0
info.ruhr-lippe@johanniter.de

15 / RV Südwestfalen

Alsenstraße 1
58511 Lüdenscheid
Tel. 02351 8707-0
info.suedwestfalen@johanniter.de